

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung
am 15. Januar 2019

1. **Gegenstand der Vorlage:** **BVV-Beschluss-Nr.: 461/V vom 16. Mai 2018**
Mörderinnen keine Ehre
Drs.-Nr.: 0880/V
BVV-Beschluss-Nr.: 462/V vom 16. Mai 2018
Broschüre „Starke Frauen in Steglitz-Zehlendorf
1945-1990“ in dieser Form nicht veröffentlichen!
Drs.-Nr.: 0877/V
2. **Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. **Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte
Vorlage zur Kenntnis zu geben.
4. **Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordneten-
versammlung wird verwiesen.
5. **Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchstabe b) BezVG in Verbindung mit
§ 36 Abs. 3 BezVG
6. **Finanzielle Auswirkungen:** Keine
7. **Auswirkungen auf
nachhaltige Entwicklungen:** Keine
8. **Veröffentlichung
(BVV-BNr.: 471/V):** Ja
9. **An der Vorlage hat mitgewirkt:**


Michael Karnetzki
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss-Nr.: 461/V vom 16. Mai 2018**
Mörderinnen keine Ehre
Drs.-Nr.: 0880/V
BVV-Beschluss-Nr.: 462/V vom 16. Mai 2018
Broschüre „Starke Frauen in Steglitz-Zehlendorf
1945-1990“ in dieser Form nicht veröffentlichen!
Drs.-Nr.: 0877/V
2. Berichtersteller: Bezirksstadtrat Michael Karnetzki
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 16. Mai 2018 die folgenden Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 461/V

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Broschüre „Starke Frauen in Steglitz-Zehlendorf“ soweit Bezüge zu Hilde Benjamin enthalten sind, nicht mehr zu verteilen oder anders zu verbreiten“

Beschluss-Nr.: 462/V

„Das Bezirksamt wird aufgefordert die Herausgeberschaft der Broschüre „Starke Frauen in Steglitz-Zehlendorf 1945-1990“ gegenüber dem Verein JOPIC e.V. zurückzuziehen und sicherzustellen, dass die gedruckte Auflage nicht weiter vertrieben, sondern vernichtet wird.

Die Online-PDF-Publikation wird um die Seiten von Hilde Benjamin gekürzt und das Inhaltsverzeichnis entsprechend korrigiert, dann kann die Publikation wieder über die Webseite der Frauenbeauftragten vertrieben werden.

Die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf ist nicht stolz auf Hilde Benjamin und missbilligt ihr Handeln vollumfänglich. Hilde Benjamin ist kein Vorbild für eine Gesellschaft, die ein Mehr an politisch-gesellschaftlicher Teilhabe und Geschlechter-Gerechtigkeit erreichen will.“

Hierzu wird berichtet:

Die Broschüre „Starke Frauen in Steglitz-Zehlendorf“ existiert nach Kenntnis des Bezirksamtes nur mit Bezügen zu Hilde Benjamin, da über sie neben 23 anderen Frauen, die nach 1945 in Steglitz-Zehlendorf gewirkt haben, ein dreiseitiger biographischer Abriss enthalten ist. Das Bezirksamt verteilt diese Broschüre nicht und verbreitet sie auch nicht in anderer Form. Insbesondere wurde die kurzzeitige Veröffentlichung der Broschüre auf den Internet-Seiten des Bezirks bereits vor der BVV am 16.05.2018 entfernt.

Das Bezirksamt war nie Herausgeber der Broschüre, insofern konnte es auch eine Herausgeberschaft nicht zurückziehen. Das Bezirksamt hat bereits mit Email-Schreiben vom 16.05.2018 um 15:18 Uhr den Herausgeber der Broschüre, den Verein YOPIC e.V., aufgefordert, die Broschüre wegen der missbräuchlichen Verwendung des Bezirkswappens nicht weiter in Umlauf zu bringen und die bereits verteilten Exemplare der Broschüre soweit möglich zurückzurufen. Weitere Handhabung hat das Bezirksamt nicht.

Eine Veröffentlichung der Broschüre in veränderter Form, ohne den Beitrag zu Hilde Benjamin, wäre, sowohl in gedruckter Form als auch als Online-PDF-Publikation, nur in Kooperation mit dem Herausgeber möglich und scheidet deshalb nach dem BVV-Beschluss Nr. 1006/V vom 12.12.2018 („Keine weitere Zusammenarbeit mit YOPIC e.V.“) für das Bezirksamt jetzt aus.

Es wird gebeten, die Beschlüsse als erledigt zu betrachten.